

Begrüßung von Domdechant Msgr. Robert Kleine zu Beginn der Trauerfeier für die Opfer des Flugzeugabsturzes im Kölner Dom am 17. April 2015

Wir sind heute hier im Kölner Dom zusammengekommen im Gedenken an die Opfer des Flugzeugabsturzes in den französischen Alpen.

Jeder Tod hinterlässt tiefe Spuren.
Aber für uns alle ist es eine schreckliche Erfahrung,
wenn in einem so kurzen Augenblick
auf solch tragische Weise
so viele Menschen von uns genommen werden. –
Menschen,
denen die Angehörigen und Freunde,
Kollegen und Schulkameraden
in Liebe und Freundschaft verbunden waren.

Wir wollen in dieser Stunde einander beistehen und versuchen,
Halt und Trost zu finden und zu geben.
Das soll uns an diesem Ort verbinden
– über Länder, Sprachen, Religionen und Konfessionen hinweg.

Mein erster Gruß gilt Ihnen,
den Angehörigen der Passagiere und der Crewmitglieder.

Ich begrüße die Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland:
den Herrn Bundespräsidenten,
die Frau Bundeskanzlerin,
den Herrn Bundestagspräsident,
den Herrn Bundesratspräsident
und den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes.

Ein weiterer Gruß gilt der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen,
ihren Amtskollegen aus den anderen Bundesländern
sowie allen weiteren Personen des öffentlichen Lebens.

Ebenso begrüße ich die Mitglieder der Regierungen Frankreichs und Spaniens
sowie die Damen und Herren des diplomatischen und konsularischen Korps.

Ich begrüße die Repräsentanten der Kirchen, Religions- und
Glaubensgemeinschaften.

Schließlich begrüße ich die Helferinnen und Helfer aus der Region,
die Vertreter der Hilfsdienste und die Notfallseelsorger.
Ihnen gilt unser Dank und Respekt
für ihren Einsatz nach dem Absturz.